

Die Kapelle ist ein Bestandteil eines hübschen Landgutes, das im 18. Jahrh. von einem begüterten Bürger ausserhalb der Stadt errichtet wurde und dessen Herrenhaus gewiss einen malerischen und vornehmen Eindruck macht. Die Kapelle selbst ist so klein und so hinter Bäumen versteckt, dass sie im Landschaftsbilde kaum mitspricht. Dominierend kann ihre Lage nicht genannt werden, weil sie am Hange und nicht am Fusse des Höhenzuges steht.

Aus der Nähe gesehen ist sie, wie jedes ältere Gebäude, das von Pflanzenwuchs teilweise bedeckt und so mit dem Boden schon halb verwachsen ist, gewiss ein malerisches Objekt aber nicht in so hervorragender Masse, dass sie deswegen um jeden Preis erhalten werden musste, denn ähnliche Motive finden sich ja häufig.

Künstlerisch Wertvolles ist an der Kapelle nicht zu finden. Das Deckengemälde stammt vielleicht aus dem 40 Jahre des 19. stol. und ist nicht besser wie so manche malerische Ausschmückung einer italienischen Wirtshausveranda, aber auch lange nicht so gewöhnlich, wie korrespondierende Leistungen in nördlicheren Gegenden. Das Gemälde ist von einem unruhigen ornamentalen Rahmen umgeben. An den Wänden der Kapelle finden sich noch gemalte Nischen mit Grisaillefiguren. Die Kapelle ist leer, an der Presbyteriumwand lehnt aufrecht die Mensaplatte des ehemaligen Altars.

Der ganze Komplex ist der Parzellierung verfallen. Dass dem so ist, ist wohl zu bedauern, aber nicht auszuhalten, denn das, was der allerwesentliche Faktor seiner malerischen Wirkung ist, die isolierte Lage vor der Stadt, die gartenmassige Umgebung, lässt sich bei der Expansivität unserer grössten Hafenstadt doch nicht erhalten.

Wünschenswert wäre es, wenn die über dem Portale eingemauerte Inschrifttafel mit den Gründungsdaten (die Kapelle wurde von Antonio Rossetti im Jahre 1770 errichtet) an Ort und Stelle erhalten bliebe resp. in einen zu errichtenden Neubau eingemauert würde.

Slike: Fig. 85, 86: zunanjščina cerkve.

MDZK: III.F.10., 1.1911, str. 227-228: Die Kapelle S. Antonio

*in Rocol, von P. H.*